

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

No. 115. Donnerstag, den 25. April 1822.

Ein Wort zur Zeit.

Seit mehreren Jahren sehen wir unter den, der Concurrnz am meisten unterworfenen Artikeln, besonders kölnisches Wasser, unter verschiedenen Namen und Attributen zu Markte bringen. Wenn in der Ausdehnung dieses mit Recht berühmten Gewerbezweigs, welcher dem Publikum fast unentbehrlich geworden, sich die schöne Absicht offenbart hätte, die chemische Kunst zu veredeln, und statt in der Concurrnz den Gewinn zu bezwecken, vielmehr die Verbesserung des Productes selbst erzeugt worden wäre, so würde man der vaterländischen Industrie Glück zu diesem edeln Wettstreit wünschen können. — Wir bedauern indessen, an den meistentheils ausgebotenen Fabricaten neuerer Entstehung, womit alljährlich der Markt mehr und mehr überschwemmt wird, nicht mehr jene Vorzüge zu finden, welche dieses Wasser sonst so vortheilhaft auszeichneten, und welche wir an jenem der ältesten, noch bestehenden Fabriken fortwährend wahrgenommen haben und noch wahrnehmen. — Es hat sich hier vielmehr, wie bei andern Gewerbezweigen, bewährt, daß nicht die Veredlung des Productes selbst, sondern nur der Gewinn jene neue Fabrikanten veranlaßt habe, ihre schlechte Waare feil zu

bieten, welche den Ruhm des mit Recht beliebten Wassers in neuern Zeiten nicht wenig gefährdet hat. Aber nicht zufrieden, Zusammensetzungen, deren Inhalt von einem Sachverständigen geprüft worden, anstatt der ächten zu verkaufen, erröthen sie auch nicht, selbst die äußern Zeichen und Verzierungen der alten Fabrikanten nachzumachen, sogar gesetzwidrigerweise die Namen derselben anzunehmen, um unter dieser Larve ihrem Surrogate desto größern Absatz zu verschaffen, und jeden Argwohn in Betreff der vermeintlichen Aechtheit zu beseitigen. — Wie sehr wäre es zu wünschen, daß das Publikum seine Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand verdoppelte, und nicht des wohlfeilern Preises wegen gelockt würde, diese neuen Zusammensetzungen zu kaufen, welche den Namen des alten bekannten kölnischen Wassers, ohne nur eine einzige seiner guten Eigenschaften zu besitzen, so schändlich entweicht. Es bleibt ein unwiderlegbarer, aus der Erfahrung geschöpfter Beweis, daß die mannichfaltigen zur Vermehrung der geistigen Stärke angewandten Ingredienzien, als: Vitriol-Säure und scharfe Pflanzenstoffe, sowohl beim äußerlichen als innerlichen Gebrauch, von höchst schädlicher Wirkung sind; und würde wohl jemand in dem zutrauensvollen Wahne, seine Gesundheitsumstände

durch ein Mittel zu verbessern, wegen Ersparung einiger Groschen dieselbe aufs Spiel setzen, oder doch wenigstens verschlimmern wollen? — Ich habe mich seit mehrern Jahren des alten kölnischen Wassers, sogar als Mittel zur bessern Erhaltung und Verfeinerung der Haut, als auch innerlich bei Magenkrämpfen, mit erwünschtem Erfolg bedient; keine dieser Eigen-

schaften habe ich aber an mehreren neuen Produkten dieser Art bemerkt, und ich rathe daher Jedem, dem seine Gesundheit lieb ist, bei dem Ankauf des kölnischen Wassers auf den bewährtesten Ruf der Fabrik mehr als gewöhnlich geschiehet, seine Aufmerksamkeit zu lenken.

Ein Kenner und Verehrer des kölnischen Wassers.

Ernst Müller, Redacteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 25sten, auf vieles Begehren: Der Freischütz.

Im Magazin für Industrie und Literatur in Leipzig ist erschienen: Surany und Rothe, vollständige alphabetisch geordnete Uebersicht derjenigen Gegenstände, welche nach der durch das königl. preuß. allerhöchste Gesetz vom 21. Oktober 1821 für die Jahre 1822 — 1824 angeordnete

### Erhebungs = Rolle

entweder einer Abgabe unterworfen sind, oder davon befreit bleiben sollen. Nebst

### Rechnungs = Tabellen

zur schnellern Ausmittlung der Abgaben, Beträge, des Thara und des Nettogewichts, so wie der Verhältnisse der preuß. Silber = Groschen zum preuß. Courant, mit einer kurzen Anleitung über den Gebrauch derselben. Folio Schreibpapier. Geheftet 1 Thl. 12 Gr.

## Ernst Kleins literarisches, geographisches, Kunst- und Commissions = Comptoir,

nahe am Grimma'schen Thore, Nr. 676, empfiehlt sich mit

- Büchern aus allen Fächern, besonders Kinderschriften;
- Landkarten aller Länder, große und kleine;
- Kupferstichen, Strickmuster, Vorschriften, Spiele, Thierkupfer, Stammbuchblätter, illuminirte und schwarze Bilder;
- Tuschkasten, Farbekasten, schwarze Tusche, Zeichenkreide;
- Briestaschen, Schreibtiseln, Königsräucherpulver, Visitenkarten, chemischen Feuerzeugen etc.
- Kinders- und Gesellschaftsspiele etc. einzeln und in Duzenden;
- Pathenbriefe, mittle und feine Pathen = Couverts;
- Bilderbogen, feine und ordinäre, in Riesen, Buchen und einzeln;
- Wechsel, Anweisungen, und Waaren = Etiquetten;
- Wie findet man sich zurecht in Leipzig? geh. 2 Gr.

In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Peterstrasse No. 80, sind folgende Artikel billig zu haben, als:

Teleskope und Ferngläser, plattirt und in Messing, in diversen Größen.  
 Theater-Perspective mit mehrern Auszügen und schöne Façon.  
 Brillen, Lorgnetten und Lesegläser, für alle Augen passend.  
 Feine Reißzeuge in allen Größen und richtig ajustirte Goldwaagen.  
 Alle Arten Vergrößerungs-Verkleinerungs und Facetten-Spiegel.  
 Englische, französische und deutsche Zuckerkästen von allen Größen.  
 Elfenbeinblätter für Miniaturmaler und Medaillon-Gläser von 21 bis 51 Lijnen.  
 Miniatur-Rahmen von allen Größen, Lioner Borstfisch- und Haarpinsel.  
 Englische Feder-Taschen-Rasir-Tischmesser, Gabeln und Scheeren.  
 Englische plattirte Waaren-Kaffee- und Thee-Service, Leuchter und dergleichen.  
 Florentinische Alabaster-Waaren, Vasen und dergleichen in neuestem Geschmack.  
 Italienische, französische, deutsche und englische Kupferstiche in großer Auswahl.  
 Ganz feine, wie auch ordinäre schwarze chinesische Tusche.  
 Parfumerie, wohlriechende Wasser, Windsor-Palm-Rosen- und transparente Seife.  
 Del-Gemälde von berühmten italienischen und niederländischen Meistern.  
 Große Auswahl fertiger vergoldeter Leisten zu Gemälde-Kupferstich- und andere Einfassungen, in 20 diverse Breiten, Mustern und Preisen.

### J. G. S c h m i t z,

Tuch- und Kasimir-Fabrikant aus Stolberg bei Aachen, hat sein Lager wie gewöhnlich Reichsstraße neben Kochs Hofe und empfiehlt sich neben den genannten Artikeln auch mit einem Assortiment feiner Circaffiennes.

### Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und Bijouterien. Sie logiren in Leipzig bei Herrn Jacobi, Reichsstraße Nr. 545.

### Chemische Zündhölzer und Zündfläschchen

von der vorzüglichsten Berliner Fabrik hat erhalten, und verkauft das Tausend Zündhölzer à 3 und  $1\frac{1}{2}$  Gr. Gottl. Friedr. Märklin, im Thomasgäßchen Nr. 111.

### *Der Kopf des Ali, Pascha von Janina,*

und

### *Jeu de boule.*

Zwei ganz neue Spiele im Freien, unterhaltend und abwechselnd. Das erste ist bedeutend durch die jetzigen Zeitereignisse. Das zweite beschäftigt die elegante Welt von Paris und findet Beifall wegen seiner abwechselnden Spielarten, die tausendfach unterhalten. Man findet sie einzig und allein bei

Carl Cichorius jun., Petersstrasse No. 33.

Gesucht. Ein Markthelfer, der eine leserliche Hand schreibt, kann ein Unterkommen finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Scazienskysche Zahn-Medicamente

sind fortwährend zu haben Nikolaihof Nr. 764.

**Kunstanzeige.** Die Vorstellungen des nordischen Herkules, im Balanciren, in plastischen Stellungen, als Equilibrist, Tafelkünstler und Bauchredner, finden an Wochentagen Abends um 7 Uhr, Sonntags aber doppelt, das erstemal um 4 und das zweitemal um 7 Uhr statt, und der Schauplatz ist auf der großen Funkenburg in der dazu erbauten Bude. Er empfiehlt sich dem Wohlwollen des verehrten Publikums, und wird es, wie vormals, mit allem Fleiß zu erstreben und zu verdienen suchen.

**Anzeige.** Ein kleines Lager von sehr breiten feinen Tuchen, lauter gangbare Couleuren, soll diese Leipziger Messe unter für die Käufer sehr vortheilhafter Condition bald geräumt werden. Das Nähere darüber ist Reichsstraße Nr. 430 auf der Hausflur zu verabreden.

**Empfehlung.** Unsere neu errichtete Handlung in Farbestoffen, Malerfarben und Droguerei-Artikeln empfehlen wir neuerdings.  
Gebrüder Marr,  
Hainstraße Nr. 339, Eckhaus am Markte.

**Verkauf.** Auswahl neuer geschmackvoller Meubles, bestehend in Sekretärs, Bureau, Commoden, Schränken, Tischen, Betten, Spiegeln, Divans, Sophas, Stühlen, Rohrstühlen, Ottomanenstühlen von Mahagony und andern feinen Hölzern, alles in neuester Façon, ist zu den billigsten Preisen zu verkaufen  
Nikolaistraße Nr. 599, 2 Treppen.

**Verkauf.** Mit einem schönen Assortiment französischer Zuckerwaaren, Gelées, eingemachter Früchte ic., Liqueurs von Verdun, Bouillon-Tafeln, Mittel gegen den Husten, erfrischenden Himbeersaft und Limonadenpulver, Essig, Senf, kurze Parfumerien, Pomaden, Seifen, allen zur Toilette-gehörigen Artikeln und geschmackvollen zu Geschenken sich eignenden Gegenständen, empfiehlt sich J. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

**Verkauf.** Eine gut gehaltene Flöte, von Grenser, in schwarz Ebenholz, mit silbernen Klappen und Eis-Fuß, ist zu verkaufen bei Herrn Wunsch sen., vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 776.

**Verkauf.** Von den so schönen weißgebleichten ganz billigen  $\frac{1}{2}$  Leinewanden, das Schock zu 7, 8 und 10 Thl., über  $\frac{1}{2}$  10 bis 16 Thl., habe ich wieder von der Bleiche erhalten, desgleichen eine große Partie feine schlesische Kester, in Schocken von 6 bis 10 Thl., auch werden solche in halben Schocken verkauft.

G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 38.

**Verkauf.** Ein gut assortirtes Commissionslager von englischen vergoldeten glatten Rock- und Westen-, so wie façonirten Modeknöpfen, ist zu den billigsten Preisen zu finden im Gewölbe des Herrn Bartel zum Heilbrunnen im Brühl.

**Verkauf.** Französische Batiste, Spitzen und Blondes, bei Franz Valier Reichsstraße No. 606.

**Wagenverkauf.** Verschiedene neue Chaisen, bei der Reise und bei der Stadt, so wie auch eine Troschke und viersitzige Badart, sind zu verkaufen bei dem Sattler-Meister Windisch, Peterssteinweg in der Stadt Altenburg.

## Verkauf von Damaszener Rosen-Oel,

in unverfälschter Waare und schönen Etais, mit Gebrauchsanweisung das Glas zu 1½ Thl. bei J. G. Gräser, Droguist in Leipzig, neuer Neumarkt No. 14, der großen Feuerkugel gegenüber.

Unter allen Parfums, welche uns von Frankreich und England zugeführt werden, hat ächtes Rosenöl stets den Vorzug behauptet und da man mit der Portion, welche ich zu 36 Gr. abgebe, ein ganzes Jahr, Wäsche, Kleider und Zimmer im schönsten Rosengeruche unterhalten kann, so ist und bleibt es nicht nur das feinste; sondern auch das wohlfeilste Mittel, sich den angenehmsten Geruch zu verschaffen.

Es wird zwar verschiedenes Oel von ausländischen Juden und Parfumeurs nach Leipzig zur Messe gebracht, was aber nur von Rosenöl den Namen hat. Der Eine bringt einige Tropfen in Alkohol, der Andere in fettes Oel, macht sich durch diese Zusätze aus einem Lothe orientalischen Rosenöls mehr als ein Pfund, füllt diese betrügliche Masse in Flacons, fordert fürs Stück 2 und 3 Thl., giebt das Glas bei einem Gebote von 8, 16 Gr., höchstens 1 Thl. weg und hat durch diesen Kunstgriff bei einem wohlfeilen Preis dennoch einen großen Nutzen.

Wer ganzreines orientalisches Rosenöl zu haben wünscht, kann es einzig und allein bei mir bekommen. J. G. Gräser.

---

### Leistner und Sohn, aus Grospöhla bei Schneeberg,

(am Markte No. 194 erste Etage)

empfehlen in dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von weißen geklöppelten Zwirn = Spitzen in allen Gattungen unter Zusicherung der billigsten Preise.

---

### H. E. Weber und Comp,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, empfehlen ihr Lager von Bijouterie-Waaren in 18 bis 14 und 8 karätigem Golde zu geneigtem Zuspruch unter der Versicherung dauerhafter Arbeit und billiger Preise.

---

## Englische Patent-Spitzen.

### G. F. Urling & Comp., aus London,

empfehlen sich diese Messe mit von ihnen fabricirten Patent-Spitzen, Tülls, Roben, weißen und schwarzen Schleiern und mehr dergleichen Artikeln zu billigern Preisen als bisher.

Diese Spitzen und Tülls zeichnen sich vor allen andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach wiederholtem Waschen bleiben.

Ihr Lager ist Katharinenstraße Nr. 373 bei Madame Weiß, neben Herrn Freg's Hause eine Treppe hoch.

---

### Balon von Paris,

ist hier mit einer schöner Auswahl Bijouterie- und feinen Quincaillerie-Waaren angekommen, und logirt bei Herrn Joh. Kreiß, Glashändler, 1ste Etage Nr. 610 in der Grimma'schen Gasse.

### Vorzüglich gute und leichte Tabake,

welche wir glauben mit Sicherheit empfehlen zu können, als unsre schon längst bekannten Sorten spanischer Cnaster das Pfd. 18 Gr., feiner Cnaster à 16 Gr., türkischer in Blättern und geschnitten à 16 Gr., Havanna à 12 Gr., Portorico 10 Gr., desgl. in Rollen à 9 Gr., der sonst sehr beliebte Jasing. Halbcnaster und amerik. Lurtaback à 10 Gr., St. Thomascnaster 8 Gr., engl. und Jagdcnaster 6 Gr., holländischer in Papiersäcken 4, 6, 8, 10, 12 und 16 Gr. Vor allen aber zeichnen sich die zwei neuen Sorten ostindischer und Dronocco aus, à 4 Gr. das Pfd., solche sind ganz leicht und von gutem Geruch. Auch werden alle Sorten auf Verlangen richtig zugewogen. Cigarren von jeder Qualität zu 5, 6, 8, 10 und 12 Thl. pr. 1000 Stück, auf dem Grimma'schen Steinwege 1187, und für diese Messe auch in unserm Verkaufsgewölbe unter dem Rathhause.

L. Mittler und Comp.

### V e r k a u f.

Die Bremer Tabakhandlung in der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino empfiehlt sich mit den schon seit einiger Zeit eingeführten neuen Sorten leichten Tabaken: holl. Jungferntabak, Junggesellentabak, Compagnietabak, feinen leichten gesch. Cnaster, nach Justus, so wie mit den bekannten feinen und Mittel-Sorten Cigarros, Rauch- und Schnupftabaken zu möglichst billigsten Preisen, bei

C. Groß.

### Tapetenlager von Pariser Papieren.

Mit sehr schönen französischen Tapeten, als: einfarbigen, gemusterten, Atlas-Tapeten, ganz reichen in Wolle mit durch Gold und Silber erhöhten Verzierungen, mit landschaftl. und historischen Gemälden in Tapete, so wie auch mit schönen Frisen, Platfonds, Borduren und Marmor, auch mit ganz wohlfeilen Tapeten, das Stück 15 Ellen Leipz. lang, 21 Zoll breit, à 16 Gr. bis 1 Thl. 4 Gr., worunter auch satinierte Papiere begriffen, empfiehlt sich

Fr. Aug. Leo, Grimma'sche Gasse Nr. 8.

### F ü r K a u f l e u t e.

Gute Abdrücke von mehreren Sorten schön gestochener Wechsel, Anweisungen und Scheine, Fracht- und Mauthbriefe, Courszettel, auch Waaren-Musterkarten-Étiquets, auch franz. gummirte Étiquets, Adress- und Visitenkarten verkauft

Fr. August Leo.

### Ernst Grosse, Brühl No. 452,

empfiehlt sich diese Messe mit seinem Vorrath von Pianoforten in Flügel- und Tafel- und aufrechtstehender Form, welche sich nicht nur durch starken sonoren Ton, sondern auch vermöge ihres soliden Baues, durch wenigere Verstimmbarkeit auszeichnen und jeden Kenner zu frieden stellen werden.

### Moritz Enoch, aus Elberfeld,

empfiehlt sich seinen geschätzten Handlungs-Freunden diese Messe mit einem nach dem neuesten Geschmack assortirten Lager von halbseidnen, seidnen und baumwollenen Waaren eigener Fabrik. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 539, in Amtmanns Hof, neben dem der Herren Plazmann und Söhne.

## Christallglas-Waaren-Anzeige.

**Franz Anton Kreibitz & Comp.**

Cristallglas-Fabrikanten aus Langenau in Böhmen,

beziehen diese Messe zum erstenmal mit feinen geschliffenen, als auch 'glatten Cristall-Gläsern, ganzen Tisch-Garnituren und einzelnen Stücken, Aufsätze zu Liqueur, Toilet-Flacons, in diversen Formen, Gläsern mit sächsischen Landschaften gemahlt, kurz alle mögliche Sorten von Christallglas-Waaren; sie werden sich durch billige Preise und reelle Bedienung zu empfehlen suchen. Ihr Verkauf-Platz ist in der 2ten Budenreihe, der alten Rathswaage gegenüber.

---

**Heinrich Christoph Götz,**

aus Frankfurt am Main,

am Markte im ehemaligen Waagegebäude 1ste Etage,

empfehlte sich fortwährend mit

Niederländischen Tüchern und Casimirs,

theils eigenem, theils Commissions-Gut und kann demnach alle Vortheile gewähren — auch findet sich diesmal bei ihm ein Lager

diverser Seidenwaaren und Seiden-Sammete.

---

## ENGLISCHE SPITZEN.

**James Fisher und Comp., aus London,**

englische Spitzen-Fabrikanten,

besuchen wiederum die gegenwärtige Ostermesse mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager von englischen Spitzen und Spitzengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln. Die Patent Gass'd-Züls sind schon bekannt genug, als daß sie einer besondern Empfehlung bedürften, nur versichern wir, daß wir sie in der nämlichen Schönheit wie bisher, jedoch zu billigeren Preisen, liefern.

Das Lager ist wie sonst in der Catharinenstraße, im Hause der Mad. Rosentreter, zwei Treppen hoch.

---

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

**Friederici & Comp.,**

am Markt im Hause No. 1, Ecke der Petersstraße,

empfehlte sich mit ihrem aufs vollständigste assortirten Lager von Damast-Zwillich und Leinen-Waaren, so wie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Versicherung der billigsten Bedienung.

---

## Logis-Veränderung.

Mein vormals in Nr. 454 auf dem Brühl im Beckerschen Hause gehabtes Waarenlager habe ich von dieser Jubilate-Messe an in die Reichsstraße Nr. 428 eine Treppe hoch neben dem Tannenhirsch bei Herrn Gerlach verlegt.

Joseph Dypenheimer, Juwelier und Bijoutier aus Frankf. a. M.

**Wolff Liepmann, aus Hamburg,**  
empfehl't sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, alle Sorten feinen Tabak, als auch acht türkischen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

**Die Band- und Modewaaren-Handlung, (Markt, Stieglitzens Hof No. 172),**

von

**Ernst Wilhelm Kürsten,**

ist wieder mit den neuesten und geschmackvollsten Mode-Artikeln vollständig assortirt. Folgende Waaren werden besonders empfohlen: ganz vorzüglich schöne Modebänder, schwere Atlas- und Taffetbänder, englische und sächsische Spitzen, Spitzengrund, Crepp, Petinet, alle Sorten baumwollene und seidene Gazen, so wie die jetzt beliebtesten Flöre, Meellstreifen, Spitzen-Ermel, Hauben, Manschetten für Herren und Damen, gestickte Tücher, schwarzseidene Vorhemdchen, Schleier, Fichu's, Blondes, gestickter Mull, feine schweizer Gaze, Blumen und Diadèmes von der neuesten Art, Federn, Handschuhe, englische baumwollene und wollene Strümpfe, schwarz und weiß seidene dergl., Franzen, Strickbeutel, Tragbänder, neue Berliner Körbchen, Saffian-Gürtel, Horn- und Schildkröt-Kämme, seidene Caneva's, Chenille, Tapiserie und Häckelseide, Stickmuster, Schnuren, Borduren, Hutquasten, baumwollen und wollenes Garn, Corls und Strohbesetzungen, so wie auch viele andere in diese Branchen passende Gegenstände.

**Leipziger Grün.**

Diese als Del-Farbe, wegen ihrer Dauer in Sonne und Regen, und wegen ihrer angenehmen Schattirung mit Recht zu empfehlende Farbe ist fortwährend das Pfund zu 12 Gr., in Quantitäten bedeutend billiger zu haben bei

C. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

**Die englische Fuls-Teppich-Fabrik von Leisler & Comp.,**

Hainstraße Nr. 346,

empfehl't sich mit einem ganz neu assortirten Lager, — so wie auch in Chaisenteppiche —; die möglichst billigsten Fabrikpreise werden auch diese Messe dieses Lager besonders empfehlen.

**C. L. Baumgärtel, Hainstraße No. 350,**

empfehl't seinen geehrtesten in- und auswärtigen Freunden sein für diese Messe vorzüglich gut assortirtes Lager aller Sorten Uhren, als Stuhuhren in Bronze, Cristalglass und Holzgehäusen, reich mit Bronze verziert, als auch ganz einfach, goldne Repetiruhren von einigen 20 Thl. an bis zu den feinsten Cylinderuhren mit Steinsöchern, so wie alle Sorten silberne Uhren zu den möglichst billigen Preisen.

**Mozarts Büste.**

Die wohlgetroffene Büste des großen Mozart ist jetzt für 2 Thl. 8 Gr. zu haben bei  
C. F. Whistling, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

ist  
H

5  
6  
9  
12  
18  
12  
18  
21

2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12

# A n z e i g e.

Das Damast- und Leinwand-Fabrik-Geschäft von  
**C. Gottlieb Schwaegrichen**  
 ist aus der Petersstrasse in die Catharinenstrasse in das Haus des Herrn Doctor  
 Hillig No. 411 in die erste Etage verlegt worden.

## Damastne Tafel-Gedecke.

5½	Ellen lang	3	Ellen breit	mit 6	Servietten	von 9	bis 25	Rthlr.
6	do.	4	do.	- 12	do.	- 20	- 60	—
9	do.	4	do.	- 18	do.	- 50	- 100	—
12	do.	4	do.	- 24	do.	- 40	- 150	—
18	do.	4	do.	- 36	do.	- 70	- 120	—
12	do.	5	do.	- 24	do.	- 60	- 150	—
18	do.	5	do.	- 56	do.	- 90	- 300	—
21 u. 24	Ell. lang	5	Ellen breit	- 48	do.	- 150	- 550	—

6 Ellen, 7 Ellen, 8 Ellen breit, in jeder Breite und jeder Anzahl Servietten kann ich eben auch machen lassen, jedoch hat man davon nicht alle Zeit auf dem Lager.

## Damastne Gedecke auf runde Tische.

5	Ellen lang	5	Ellen breit	mit 12	Servietten	30 bis 70	Rthlr.
6	do.	6	do.	- 18	do.	60 — 100	—
7	do.	8	do.	- 24	do.	100 — 200	—

## Damastne Tücher ohne Servietten. Englische Muster.

3	Ellen lang	3	Ellen breit	von 6	bis 14	Rthlr.
4	do.	4	do.	- 8	- 16	—
5	do.	4	do.	- 12	- 20	—
6	do.	4	do.	- 8	- 30	—
7	do.	4	do.	- 12	- 40	—
9	do.	4	do.	- 12	- 50	—
12	do.	4	do.	- 20	- 60	—

## S e r v i e t t e n.

Das Dutzend von 12 bis 30 Rthlr.

### Caffée- oder Thee-Servietten.

$\frac{2}{4}$  grosse weisse, roh und weisse, blau und weisse und roth und weisse von 32 bis 60 Rthlr. das Dutzend.

$\frac{10}{4}$  breite, in roth und weiss, blau und weiss, roth und weiss, auch ganz weiss das Stück 3 bis zu 8 Rthlr.

$\frac{12}{4}$  breite in nemlichen Gattungen von 6 bis 12 Rthlr. das Stück.

Seidne Servietten von 6 bis 30 Rthlr. diverse Grösse.

$\frac{4}{4}$  breite Damaste, das Schock 20 bis 40 Rthlr.

$\frac{4}{4}$  breite Damast-Handtücher mit rund umgehender Bordure von 12 bis 25 Rthlr. das Dutzend.

Alle vorstehende Damast-Artikel kann ich auch, wenn es verlangt wird, noch um weit geringere Preise liefern, allein weil man bei diesen wohlfeilen Sorten denen Arbeitern das leichte und dünne Würken der Waare erlauben muss, so führe ich dergleichen nicht.

**Colditzer und weissgarnigte Zwilliche.**  
eine vorzügliche dichte wie Hauswürken gemachte Waare.

$\frac{3}{4}$	breite das Schock	$8\frac{1}{2}$ bis	9 Rthlr.
$\frac{7}{8}$	do. - -	11 -	13 -
$\frac{4}{2}$	do. - -	14 -	18 -
$\frac{6}{4}$	do. - -	18 -	27 -

Gedecke 3 Ellen lang 3 Ellen breit mit 6 Servietten von 5 bis 7 Rthlr.

Gedecke 6 Ellen lang 3 Ellen breit mit 12 Servietten von 10 bis 15 Rthlr.

$\frac{1}{4}$  grosse Zwillich-Servietten von 36 bis 60 gr. p. Stk.

**Dergleichen Zwilliche aus Colditzer oder Leipz. Zwirn-Garn.**

$\frac{4}{2}$  breite das Schock 20 bis 30 Rthlr.

$\frac{6}{4}$  - - - 28 - 45 -

Dergleichen Handtücher mit rund umgehenden Borden 11 bis 14 Rthlr.

Gedecke 3 Ellen lang 3 Ellen breit mit 6 Servietten von 8 bis 12 Rthlr.

Gedecke 6 Ellen lang 3 Ellen breit mit 12 Servietten von 16 bis 24 Rthlr.

**Weissgarnigte Leinwanden.**

104 Ellen lang  $\frac{2}{8}$  Elle breit 12 $\frac{1}{2}$  à 13 $\frac{1}{2}$  Rthlr.

Dergleichen aus weissen Leipziger oder Colditzer Garn gemachten Creas, oder auch Hanfleinwanden auch Leder-Leinwanden genannt.

104 Ellen lang  $\frac{5}{4}$  breit 18 bis 44 Rthlr.

104 - do.  $\frac{6}{4}$  - 22 - 54 -

Dieselben Sorten auch in Stücken von 60 und von 30 Ellen.

Leinwanden aus weissgebleichten Leipziger oder Colditzer Zwirn Garn gearbeitet und ausgebleicht das Schock von 30 bis 50 Rthlr. eine ganz dichte Waare.

Holländische, Westphälische und Brabantter feine Leinwanden roh bezogen u. in Colditz ohne chymische Hülfe gebleicht.

$\frac{6}{4}$  breit das Schock von 20 bis 100 Rthlr.

$\frac{5}{4}$  do. - - - 20 - 80 -

Dergleichen Schnupftücher mit weissen Kanten, das Dutzend von 6 bis 20 Rthl.

Haarlemmer Leinwanden das Schock von 150 bis 200 Rthlr.

Blau gedruckte leinene Tüchel das Dutzend von 8 bis 18 Rthlr.

Sächsische Seegeltuche, Sackleinwanden, 3 Kronen Leinwanden, Packleinwanden und in Colditz gebleichte Zwirn Garne.

**Bei Bestellungen.**  
fertige Hemden, Säcke u. s. w.

**Meine Adresse ist**

in Leipzig, Catharinenstrasse No. 411. im Hause des Herrn Dr. Hillig erste Etage,  
in Zittau, am Markt No. 6.  
in Colditz, in der Fabrik.

Auch ist bisweilen von obigen Waaren einiges, was zu Versendungen, wo man beim Aussuchen nicht eigensinnig genug seyn kann, wegen Farbe, unegaler Arbeit zurückgesetzt und unter Couranten Preis gegeben wird.

Bei Gebrüder Tecklenburg, am Raschmarkt, ist zu haben:

seiner französischer Tischessig à l'éstragon, die Quartflasche	16 Gr.
Veritable englischer Senf in Blasen zu halben und ganzen Pfunden	à Pfund 20 Gr.
franz. Moutard de Maille	à Pot 11 Gr.

Caspar Braff sen., aus Aachen, hat seine Niederlage von feinen schwarzen Tüchern und modefarbigen Casmir's und Circassia seiner eigenen Fabrik in Freg's Hause Katharinenstrasse Nr. 372.

Gesucht. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, in der französischen und deutschen Correspondenz, so wie in der doppelten Buchführung bewandeter Commis, der auch bereits eine Reifestelle bekleidete, sucht baldigst eine anderweitige Anstellung, und ladet diejenigen in oder auswärtigen Häuser, welche auf ihn reflektiren sollten, ein, die nähere Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Anerbieten. Ein junger thätiger Kaufmann, welcher in allen Fächern bewandert ist und schon für andere Häuser reiset, wünscht noch für einige Fabriken Aufträge anzunehmen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Sollte ein auswärtiges Haus gesonnen seyn, ein bedeutendes Commissions-Lager auf hiesigem Platz zu halten, und ihm zur Besorgung der Geschäfte ein thätiger Mann dienen können, der im Begriff ist sein bisheriges Geschäft aufzugeben, übrigens jede erforderliche Caution zu leisten im Stande seyn würde, so erbittet man sich diesfallige Anzeigen unter der Adresse A. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Messvermuthung. Ein oder zwei Zimmer unweit des Marktes mit sehr bequemen Raum zum Packen sind für diese und folgende Messen zu vermuthen, und das Nähere darüber im Birnbaum auf der Hainstraße im Gewölbe zu erfahren.

Vermuthung. Ein vollkommen eingerichtetes Familienlogis mittler Größe und mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist von Johannis oder Michael d. J. an zu vermuthen, und das Nähere deshalb in der Burgstraße Nr. 136 zu erfahren. Auch kann dazu ein Handlungs-Local mit Niederlagen und Zubehör abgelassen werden.

Vermuthung. Ein Gewölbe mit Comptoir und mehreren Niederlagen auf der rechten Seite der Hainstraße, sehr passend für einen Tuchhändler, ist für nächste und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr zu billigem Preis zu vermuthen. Das Nähere deshalb erfährt man Burgstraße Nr. 136, dem weißen Adler gegenüber.

Vermuthung. Eine Parthie von mehreren 100 tausend Stück Hufnägeln soll für auswärtige Rechnung im Ganzen zu der Hälfte der Fabrikpreise verkauft werden. Das Nähere darüber erfährt man in der Eisenhandlung im Birnbaum auf der Hainstraße.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg, aus Frankfurt a. M., Reichsstraße Nr. 506, empfehlen sich mit ihrem wohl assortirten Lager von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, coul. Steine etc., zugleich versprechen solche im Einkauf von obigen Artikeln die besten Preise zu zahlen.

Verkauf. In der vorletzten Bude auf dem neuen Neumarkt, dem Gewandhaus schreg gegenüber, werden Schmalkalter kurze Eisenwaaren, eine Parthie ordin. Taschenmesser von 600 Dkt., ein Sortiment beschlagene hölzerne Köpfe und Pfeifen-Stummel, dann Pfeifenröhre von Hirschhorn, auch Tabaksbeutel von Seehund und Leder, zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft, von Friedrich Möller aus Schweina bei Schmalkalden.

**Thorzettel vom 24. April.**

**Grimma'sches Thor. U.**

- Gestern Abend.  
 Dr. Weinhdl. Grimm, v. Bennshausen, v. Dresden, in der Tanne 6  
 Vormittag.  
 Dr. Banq. Bafenge, von Dresden, in Mangelendorfs Hause 6  
 Die Dresdner r. Post 6  
 Hrn. Kfl. Theiler u. Gruf, von d. Mosbau, unbestimmt 7  
 Auf der Dresdner Diligence: Hr. Stadtger.: Auscultat. a. Rabenau, v. Hamm, pass. durch, u. Hr. Kaplan Dünzel, v. Dresden, b. Obermann 7

**Nachmittag.**

- Hr. Kern, von Triest, und Luprian, von Braunschweig, v. Dresden, im H. de Russie 1  
 Fürst Poutiatim, v. Dresden, in d. Säge 1

**Halle'sches Thor. U.**

- Gestern Abend.  
 Hrn. Kfl. Weichdinger u. Gärtner, v. Magdeburg, im g. Adler 6  
 Hrn. Kfl. Steinthal, Caell, de Jongh und Botemley, v. Berlin u. Hamb., in Nr. 751, Hot. de Russie u. Karls Hause 7  
 Vormittag.  
 Hr. Kfm. Balier, v. Hamburg, b. Prenzler 9  
 Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Jahn, v. Magdeburg, im Schilde 3

**Kanstädter Thor. U.**

- Gestern Abend.  
 Hr. Kfm. Linte, von Sandersleben, im g. Adler 6  
 Hr. Graf v. Bose, k. sächs. Kammerherr, v. Cassel, im Hotel de Baviere 6  
 Hr. Kfm. Leuckart, von Sangerhausen, im Hotel de Baviere 7  
 Hr. Kfm. Hänel, a. Annaberg, von Frankfurt a. M., in Hohenthals Hause 7  
 Hr. Hdlgr. Dormann, v. Frankf. a. M., im Plauischen Hof 7

- Hr. Lieuten. Storch, in preuß. Diensten, von Merseburg, in der Sonne 8  
 Hrn. Kfl. Bof u. Knoblauch, von hier, von Frankfurt a. M. zurück 9  
 Fr. Gräfin v. Choiseul: Gouffier, v. Paris, im Hotel de Saxe 9  
 Hrn. Kfl. Becker u. Waddingham, v. Frankfurt a. M. u. Hamburg. im Hot. de Saxe 11  
 Vormittag.  
 Die Jena'sche f. Post 6  
 Hrn. Kfl. Hornung u. Stöbe, v. Frankenhäusen, im g. Adler u. bei Stöbe in Pfaffenendorf 7  
 Hr. Generalmajor Graf v. Dohna, in preuß. Diensten, v. Düsseldorf, im Hot. de Bav. 11  
 Hr. Buchhdl. Schmidt, v. Jena, im Schilde 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Thieme, v. Quersut, im g. Adler 1  
 Hr. Kfm. Eberhardi, v. Dückewagen, im Blumenberg 5

**Petersthor. U.**

- Gestern Abend.  
 Hr. Graf v. Schömburg, von Glaucha, bei Dr. Goldhorn 7  
 Die Coburger f. Post 8  
 Vormittag.  
 Hr. Kfm. Wagner, v. Nürnberg, im Hotel de Russie 1  
 Hr. Kfm. Schlippe, v. Altenburg, b. Peter 7  
 Hr. Kfm. Zimmermann u. Advok. Lachmann, von Greiß, in den 3 Rosen 8  
 Hr. Kfm. Knoll, v. Reichenbach, in Hansens H. 9  
 Hr. Dr. Meyer, v. Altenburg, im Hute 10  
 Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Wapler, v. Greiß, bei Sander 3

**Hospitalthor. U.**

- Vormittag.  
 Die Prag- und Wiener r. Post 1  
 Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Brendel, a. Altenburg, in Nr. 223 4